

# Wadowice

**wo alles begann**





## Stadt der Heiligen

**W**adowice ist die Heimatstadt des **Heiligen Johannes Paul II.** Karol Józef Wojtyła wurde am **18. Mai 1920** in einem Bürgerhaus am Markt geboren (neben der Pfarrkirche) und lebte hier die ersten 18 Jahre seines Lebens lang. In seiner Jugend war er ein großer Freund von Literatur und Theater. Nach dem Tod der Eltern wurde er zum Kaplan und akademischen Lehrer im Bereich der Philosophie und Theologie. Schnell stieg er in der Struktur der polnischen katholischen Kirche auf und wurde erst Bischof, und dann Erzbischof von Krakau, und danach Kardinal. Seit dem **16. Oktober 1978** war er der ganzen Welt als Papst Johannes Paul II. bekannt. Der erste nicht-italienische Papst nach 455 Jahren. Im Laufe seines Pontifikats, das fast 28 Jahre lang dauerte, machte er viele Pilgerreisen durch die ganze Welt, traf Staatsoberhäupter und Hierarchien anderer Kirchen und Konfessionen. Er appellierte um Frieden und den Aufbau einer Zivilisation der Liebe. Für die jungen Menschen weltweit gründete er die Weltjugendtage. Am **2. April 2005** ging er in das Haus des Vaters. Seit dem **27. April 2014** dürfen wir ihn **Heiliger** nennen.



**Der Karol-Wojtyła-Wanderweg** führt durch **13 Orte**, die die Verbindung von Johannes Paul II. mit Wadowice zeigen. Die Route ist mit Infotafeln gekennzeichnet, die Fotos und historische Beschreibungen in polnischer, englischer und italienischer Sprache zeigen. Unter den auf dem Pfad gelegenen Objekten sind vor allem folgende sehenswert: **Museum Familienheim des Heiligen Vaters Johannes Paul II, Stadtmuseum, Opferbasilika der Hl. Maria, Hl.-Josef-Sanktuarium – Kloster der Barfuß-Karmeliten oder die Hl.-Peter-Apostel-Kirche.**

### Wussten Sie bereits, dass...

**Der Besuch des Karol-Wojtyła-Wanderweg wird durch einen mehrsprachigen Folder und die kostenlose mobile App mit Audioführer** in 6 Sprachversionen erleichtert – zum Download in Google Play oder AppStore.

Man kann auch einen Stadtführer mieten,  
Tel. +48 33 873 81 00 (Büro des Stadtmuseums).



  
DER KAROL  
WOJTYŁA  
WANDERWEG



## Andere Heilige und Selige, die mit Wadowice verbunden sind

Im Gebäude des einstigen **Marcin-Wadowita-Gymnasiums** – desselben Gymnasiums, in dem der zukünftige Papst zur Schule ging – erhielt auch der **Hl. Józef Biba Bilczewski** (1860 – 1923) aus Wilamowice seine Ausbildung. Als Absolvent des Gymnasiums von Wadowice wurde er zum Doktor der Theologie, Professor, Dekan und Rektor der Universität in Lemberg und vor allem Erzbischof Metropolite von Lemberg.



**Kloster der Barfuß-Karmeliten** – auf dem Karol-Wołytyła-Pfad genannt, verbunden mit den herausragenden Persönlichkeiten, die dieser Gemeinschaft angehörten:

**Hl. Rafał Kalinowski** (1835 – 1907) – erbaute das hiesige Kloster am Ende des 19. Jh. und leitete dieses später. Auf dem Gelände des Klosters können seine Ziele angesehen werden, und in der Hl.-Josef-Kirche kann vor seinen Reliquien gebetet werden.

**Sl. Alfons Mazurek** (1891 – 1944) – Präfekt und Direktor des Klosterseminars, gefasst, gefoltert und ermordet von den Nazis während des Zweiten Weltkriegs. Am Hl.-Muttergottes-Skapulier-Altar wurde seine Büste mit Reliquien aufgestellt.

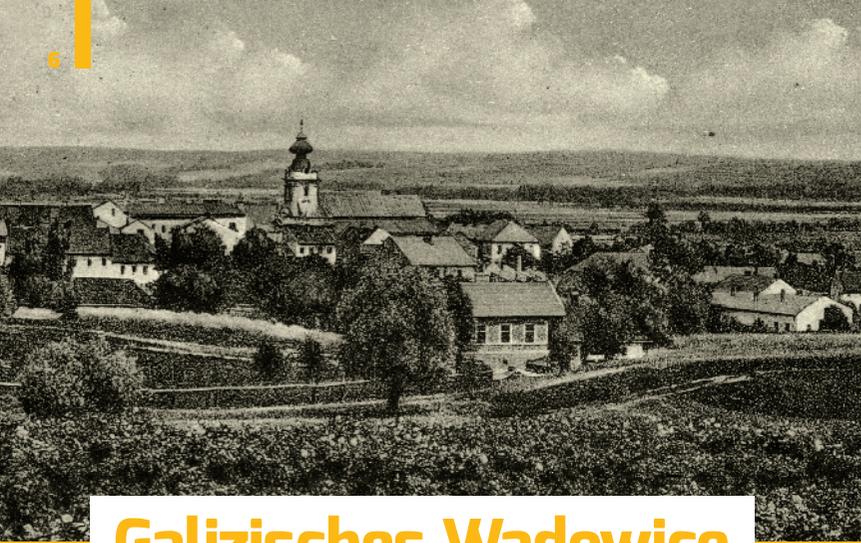


Im nahegelegenen Klecza Dolna, liegt – bei der nach Kraków führenden Hauptstraße – das **Collegium Marianum – Kloster der Pallotiner-Väter** (Anfang des 20. Jhs.). Unter seinen Schützlingen fanden sich herausragende Persönlichkeiten, die den Kreise der Seligen und Heiligen bereicherten:

**Sl. Józef Stanek** (1916 – 1944) – Absolvent des Collegium Marianum. Wurde 1944 von den Nazis für die Teilnahme am Warschauer Aufstand ermordet.

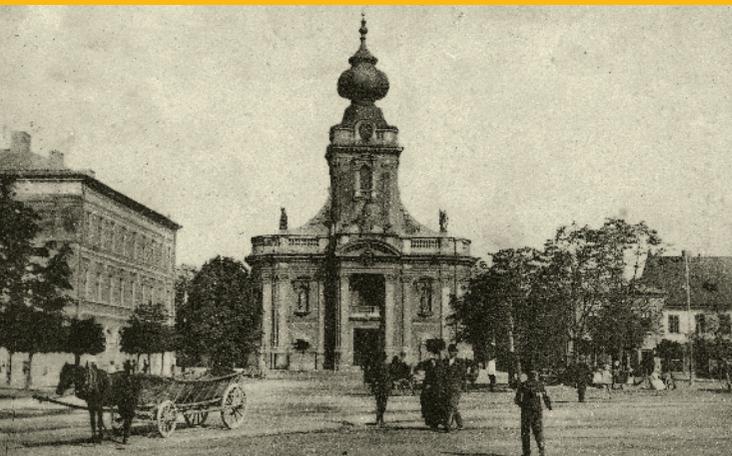
**Sl. ks. Józef Jankowski** (1910 – 1941) – Absolvent des Collegium Marianum. Während des Zweiten Weltkriegs von der Gestapo verhaftet, geschlagen und gefoltert. Starb im deutschen Nazi-Vernichtungslager in Auschwitz.





## Galizisches Wadowice

Zusammen mit der ersten Besetzung Polens im Jahre 1772 wurde Wadowice Teil **der Österreichischen Monarchie**. Ende des 18. Jhs. begann man mit dem Bau einer Handels- und Poststraße von Wien nach Lemberg, die durch das Zentrum der Stadt geführt wurde. In den Anfängen des 19. Jhs. begann die Periode schneller Änderungen und Entwicklungen von Wadowice, in Verbindung mit der Entscheidung der österreichischen Herrscher, über die Gründung von Ämtern, eines Gerichts, Krankenhäuser und einer Kaserne hier. Damit wuchs auch die Zahl der Einwohner und neue Schuleinrichtungen wurden gegründet. Die Funktion **der Stadt als Verwaltungs- und Bildungszentrum** wirkte sich auf die Entstehung von Verlagen, Unternehmen und die Gründung zahlreicher patriotischer Organisationen und gesellschaftlich-kultureller Vereine, wie z. B. den Gymnastikverein „Sokół“ aus.



### Rynek (heute Markt Johannes Paul II)

Der zentrale Stadtplatz reicht mit seinen Anfängen **in die Zeiten des Mittelalters** zurück. Infolge der zahlreichen Brände, die die Stadt über Jahrhunderte hinweg heimsuchten, entschied man sich für den Abriss der östlichen Fassade des Markts (die die Pfarrkirche bedeckte) und Änderung seiner quadratischen Form zu einer rechteckigen Form. Damals begann man auch damit, den westlichen Teil durchzuschlagen, um den Markt für die Handels- und Poststraße zu öffnen. Infolge dieser Änderungen erlangte der Markt von Wadowice sein heutiges Aussehen.

### Amtsgericht

Die Übertragung des Gerichtsstands aus Myślenice sorgte dafür, dass Gerichtsverfahren in der Stadt an der Skawa erörtert wurden. In Verbindung mit der Entscheidung der zentralen Behörden über die Anbringung des Kreisgerichts in Wadowice, stellten die Stadtbehörden in den Jahren 1879 – 1881 ein Gebäude dafür auf, das **im Mai 1882** feierlich eröffnet wurde. Das in der Stadt gelegene Gericht wurde zum Zeichen für Prestige und den hohen Status von Wadowice im Vergleich zu den anderen zentralen Städten von Galizien.





### Bahnhof

Seine Entstehung ist mit dem Bau der lokalen Eisenbahnlinie verbunden, die Bielsko (das heutige Bielsko – Biata) mit Kalwaria Zebrzydowska verbindet, in der zweiten Hälfte des 19. Jhs. Der erste Zug erschien im Dezember 1887 in der Station von Wadowice. Dank der Entstehung dieser Linie, wurde Wadowice Teil **der galizischen Linie**, die sowohl mit dem Österreichischen Schlesien als auch Kraków oder Lemberg verbunden war.



## Garnisonsstadt

Die Verbindungen von Wadowice mit dem Militär reichen bis ans Ende des 18. Jhs., als die Stadt sich im Rahmen der Besetzung Polens innerhalb der Grenzen des österreichischen Kaiserreichs wiederfand. Hier wurde **das 56. Infanterieregiment der königlich-kaiserlichen Armee untergebracht**. Zunächst wurden in den 20er Jahren des 19. Jhs. für das Militär Kasernen an der nach Kraków führenden Straße erbaut (heute Lwowskastraße), und danach entstand auf der nördlichen Seite von Wadowice, bei der Straße nach Zator (heute Wojska Polskiegostraße) ein Militärkrankenhaus sowie ein Friedhof für verstorbene Soldaten. Nach der Wiedererlangung der Unabhängigkeit wurden die Kasernen von Wadowice zum Sitz der Militäreinheit des wiedergeborenen Polnischen Staats. **Das Regiment erhielt die Nummer 12** und seinen Kern stellten die Soldaten des einstigen österreichischen Regiments dar. Am Polnisch-Bolschewischen Krieg nahm die Einheit von Wadowice an mehreren Schlachten teil. Ein Andenken an diese Ereignisse ist das Denkmal zu Ehren der gefallenen Soldaten vor dem Kasernengebäude in der Lwowskastraße, vom örtlichen Bildhauerkünstler Józef Jura entworfen.





### Kasernen des 12. Infanterieregiments

Im Jahre 1827 für den Bedarf der königlich-kaiserlichen Armee erbaut. Sind ein typisches Beispiel für die österreichische Militärbauweise der damaligen Zeiten. Das auf quadratischem Plan entworfene Bauwerk hat einen Innenhof. Nach dem Ersten Weltkrieg wurde das Objekt zum Sitz des **12. Infanterieregiments**

der „Wadowicer Erde“. Eben hier, in diesem Gebäude, diente in den Jahren 1900 – 1928 auch Karol Wojtyła, Vater des zukünftigen Papsts Johannes Paul II.

### Einstiges Militärkrankenhaus

(Chocim-Kasernen)

Das geräumige und einstöckige Gebäude entstand in der ersten Hälfte des 19. Jhs. (1830) bei der heutigen Wojska Polskiegostraße. Das Objekt erfüllte die Funktion des Regimentkrankenhauses und stellte die medizinische Infrastruktur für die hiesigen Soldaten dar. Das Spital funktionierte ununterbrochen bis zum Jahre 1923.



### Militärfriedhof

Gegründet vom hiesigen Militärkrankenhaus. Der Grund für seine Entstehung war die große Typhus- und Cholera-Epidemie. Der erste Soldat wurde **1849** hier bestattet. Bis 1918 fanden hier etwa 1500 Soldaten ihre letzte Ruhe, die während des Großen Krieges gestorben waren. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurden die aus den umgebenden Gemeindefriedhöfen exhumierten sowjetischen und nationalsozialistischen Soldaten begraben.





### Kluger-Bürgerhaus

Einer der engen Kollegen von Karol Wojtyła war **Jerzy Kluger**. Sein Vater, Wilhelm Kluger, war der letzte Vorsitzende der jüdischen Gemeinde. Die Klugers lebten im Bürgerhaus am Markt unter der Nummer 8 (Eckhaus Markt /Jagiellońskastraße). Der spätere Papst besuchte seinen Kollegen häufig zu Hause. Während dieser Besuche wurde mit Herrn Wilhelm mehr als einmal auf Latein diskutiert (W. Kluger beherrschte als Rechtsanwalt fließend Latein).



### Chiel-Batamuth-Bürgerhaus

**Chiel Batamuth** war einer der bekanntesten und einflussreichsten Kaufmänner in der Stadt. Anfang des 20. Jhs. kaufte er das Bürgerhaus am Markt (Nr. 2) neben der Pfarrkirche. Im Erdgeschoss des damaligen Bürgerhauses führte er ein technisch-elektrisches Geschäft und die Wohnungen im hinteren Teil (von der Kościelnastraße) vermietete er. In eben diesem Haus kam im ersten Stock Karol Wojtyła zur Welt. Gegenwärtig befindet sich in diesem Gebäude **das Museum Familienheim des Vaters Hl. Johannes Paul II.**



## Auf den Spuren von Kultur und Geschichte

**Museum Familienheim des Heiligen Vaters Johannes Paul II**

Kościelnastraße 7, [www.domjp2.pl](http://www.domjp2.pl)

Das Museum befindet sich am Wadowicer Markt, direkt neben der Basilika. In diesem Bürgerhaus kam am 18. Mai 1920 Karol Wojtyła - Papst Johannes Paul II. zur Welt. Das Objekt wurde in den Jahren 2010 – 2013 einer gründlichen Renovierung unterzogen.

### Was findet man hier?

Es handelt sich um ein biografisches Museum das der Person **des Hl. Vaters Johannes Paul II.** gewidmet ist. Im Inneren des Objekts kann man auf vier Stockwerken die etwa 1200 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche umfassen, eine moderne multimediale Erzählungsausstellung bewundern. Unter den Ausstellungsstücken – den zu Johannes Paul II. gehörenden Gegenständen – entdeckt man eine reiche Galerie von Fotos, Ton- und Filmaufnahmen, die die Persönlichkeit des Polnischen Papstes darstellen. Die Ausstellung wurde in sechzehn Zonen eingeteilt, die uns durch das Leben von Karol Wojtyła geleiten. Die wichtigste von ihnen ist das Herz des Museums, die Wohnung der Familie Wojtyła.





### Stadtmuseum

Kościelnastraße 4, [www.wck.wadowice.pl/muzeum](http://www.wck.wadowice.pl/muzeum)

Das Museum befindet sich in einem historischen Bürgerhaus direkt hinter der Basilika, in der Nähe zu dem Papst Johannes Paul II. gewidmeten Museum.

### Was findet man hier?

Im ersten Stockwerk des Gebäudes findet sich eine Dauerausstellung unter dem Namen **„Wadowice. Die Stadt, in der alles begann“**. Sie erzählt von der Geschichte der Stadt und dem alltäglichen Leben in der Zwischenkriegszeit, also der Zeit der Kindheit und Jugend von Karol Wojtyła. Die Ausstellung ist eine innovative Verbindung von Archivfotos, Dokumenten, Ausstellungsstücken mit multimedialen Übertragungsmitteln. Dank diesen kann man das Phänomen der Heimatstadt des Hl. Johannes Paul II. verstehen. Durch die in fünf Sälen befindliche Ausstellung führt ein gedruckter Führer in 6 Sprachversionen.



### Franciszek Suknarowski Galerie

Karmelickastraße 61, [www.suknarowski.pl](http://www.suknarowski.pl)

Der Sitz der Galerie befindet sich in dem Privatgebäude, in dem der Künstler bis zu seinem Tode lebte. Besichtigung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung: +48 33 823 45 63.

### Was findet man hier?

Die Galerie präsentiert mehr als 50 Arbeiten von **Franciszek Suknarowski – dem in Wadowice geborenen Bildhauer-Künstler**, der mit der hiesigen Kunstszene verbunden war. Darunter finden sich Bilder, Skulpturen, Flachreliefs und Medaillen.





### Privates Polnisch-Amerikanisches „Hell's Angel“ Museum von Zygmunt Krause in Wadowice

Konstytucji 3 Majastraße 23, [www.facebook.com/Hells-Angel-Muzeum](http://www.facebook.com/Hells-Angel-Muzeum)  
Privatobjekt, Besichtigung nach vorheriger telefonischer Vereinbarung; + 48 605 536 062.

#### Was kann man hier sehen?

Das Museum ist den Fliegern **des amerikanischen Bombers Liberator B-24 „Hell's Angel“** gewidmet, die im Jahre 1944 über Zygodowice nach der Bombardierung der Chemiebetriebe in Oświęcim abgeschossen wurden. Die Sammlung präsentiert Elemente des Flugzeugs, die die Katastrophe überstanden haben, sowie persönliche Gegenstände und Dokumente der Besatzungsmitglieder. Man kann hier auch eine Ausstellung besichtigen, die polnischen Fliegern aus der Umgebung von Wadowice gewidmet sind, sowie die Geschichte der amerikanischen Polonia auf Grundlage der Dokumente von u. a. Ignacy Paderewski oder Józef Haller kennenlernen. In den Ausstellungssälen finden sich auch Werke von Künstlern, die mit der Person von Karol Wojtyła – Papst Johannes Paul II. verbunden sind, sowie Werke der Sakralkunst aus seinen Jugendjahren.



### Ponar – Geschichte-Zone

Wojska Polskiegostraße 29, [www.ponar-silesia.pl](http://www.ponar-silesia.pl)  
PONAR Wadowice S.A. ist der landesweit größte **Hersteller von Krafthydraulik** (u. a. Hydraulikzylinder, Ventile, Verteiler, Hydraulikpumpen), der auf dem Gelände des Betriebs einen Ort gegründet hat, der der Geschichte des Unternehmens gewidmet ist. Besichtigungsmöglichkeit nach telefonischer Vereinbarung; +48 33 488 26 70 oder E-Mail: [marketing@ponar.pl](mailto:marketing@ponar.pl)



#### Was kann man hier sehen?

In der entstandenen **Geschichts-Zone** werden einzigartige Archivstücke ausgestellt, die die Verbindung der Menschen, Stadt und Region mit der über 50-jährigen Geschichte der Firma zeigen. In der Ausstellung sind einzigartige Exponate versammelt – Gegenstände, Fotos, Möbelstücke, Chroniken, Filme, die die Geschichte des Betriebs von „PONAR“ und der damit verbundenen Menschen zeigen.





### Emil-Zegadłowicz-Museum

Gorzeń Górny 1, 34-100 Wadowice, [www.muzeumzegadlowicza.pl](http://www.muzeumzegadlowicza.pl)

Das Museum befindet sich **in einem historischen Anwesen**. Das Gebäude ist von einem alten Park umgeben, in dem sich viele interessante Naturdenkmäler sowie vielfältige Pflanzenarten befinden, die unter Naturschutz stehen. Das Objekt ist von Mai bis Oktober an Samstagen und Sonntagen von 11:00- 15:00 geöffnet. Möglichkeit der Besichtigung auch an anderen Terminen. Jede Besichtigung nach vorheriger telefonischer Anmeldung: + 48 532 788 635.

### Was kann man hier sehen?

Die Dauerausstellung präsentiert die Persönlichkeit **des Poeten und Schriftstellers – Emil Zegadłowicz** durch das Prisma seines Werks und der Sammlungen, die das kulturelle Klima der zwanzigjährigen Zwischenkriegszeit darstellen. In den Ausstellungssälen kann man eine reiche Sammlung von Kunstwerken bewundern, in der u. a. Gemälde, Möbelstücke und Bücher vorhanden sind. Unter den vorgestellten Künstlern finden sich u. a. Arbeiten von Leon Wyczółkowski, Józef Mehoffer, Zbigniew Pronaszka. Besucher können auch die in ihrer Form einzigartige chinesische Malerei bewundern.



### Anwesen in Stryszów

34-146 Stryszów 508, [www.dwor.stryszow.pl](http://www.dwor.stryszow.pl)

Im 16. Jh. erbautes Verteidigungsanwesen, das im 18. Jh. umgebaut wurde. Gegenwärtig Sitz **der Abteilung des Königsschlusses am Wawel**. Ein einzigartiges Beispiel einstiger residenzialer Baukunst.

### Was kann man hier sehen?

Das Innere des Hofes stellt die Wohnung **eines durchschnittlich reichen Adelsmannes** aus dem 19. Jh. dar. Es umfasst einen Salon mit einer Polychromie aus dem 18. Jh., ein Esszimmer, das Büro des Hofbesitzers sowie das Schlafzimmer. Die Innenräume sind reich mit Möbeln ausgestattet, von denen manche von ihren einstigen Besitzern aus Wien oder Paris herbeigeführt wurden.





### Schloss in Sucha Beskidzka

Zamkowastraße 1, 34-200 Sucha Beskidzka,  
[www.muzeum.sucha-beskidzka.pl](http://www.muzeum.sucha-beskidzka.pl)

Wird oft auch „**Kleiner Wawel**“ genannt. Gegenwärtig u. a. Sitz des Stadtmuseums in Sucha Beskidzka.

### Was kann man hier sehen?

Die Ausstellung im Schloss präsentiert die Geschichte der Stadt und Pfarre sowie der das Schloss bewohnenden Geschlechter. **In der Umgebung des Schlosses** befindet sich ein gut erhaltener Park zusammen mit dem Gärtnerhäuschen, in dem eine ethnographische Ausstellung besichtigt werden kann.



## Reservoir des Glaubens, der Hoffnung und der Liebe

**Passions- und Maria-Sanktuarium in Kalwaria Zebrzydowska – Kloster der Bernhardiner-Väter.** Die in weltweiter Skala einzigartige Architektur- und Parkanlage aus dem 17. Jh. wurde nach **dem Muster des Kreuzwegs in Jerusalem** erbaut. Im Inneren der Basilika befindet sich ein wunderbares Bild der Kalvarien-Muttergottes.

Die Klosteranlage setzt sich aus einer barocken Basilika, dem Kloster sowie Kalvarienwegen zusammen, also insgesamt einer Anlage aus ca. 40 Barocken und manieristischen Kirchen und Kapellen, die in das malerische Landschaftsbild der Beskiden eingebettet sind. Seit 1999 steht das Sanktuarium auf der Liste **des UNESCO-Weltkulturerbes**.





Das Sanktuarium in Kalwaria Zebrzydowska befindet sich auf dem **Internationalen Pilgerweg Marienweg Częstochowa – Mariazell** (I – 23), der alle Marien-Sanktuarien von Częstochowa über Levoca in der Slowakei und Mariazell in Österreich miteinander verbindet. In Polen existiert der Pfad (325 km) seit 2006 und trägt den Namen **des Marienwegs**. Auf dem polnischen Abschnitt befinden sich 19 Marien-Sanktuarien.

### Wussten Sie bereits, dass...

**Karol Wojtyła** als kleiner Junge mit seinem Vater häufig diesen Ort besuchte. Ein Besuch blieb besonders in Erinnerung. Als die Mutter starb, nahm Karol Senior seine Söhne in das Kloster in Kalwaria und soll Karol gesagt haben, dass nun **die Kalvarien-Muttergottes** seine Mutter sein würde. Für Karol Wojtyła war dies ein besonderer Ort. Es lohnt sich, auf dem Weg nach Wadowice im Kalvarien-Sanktuarium vorbeizuschauen.



## Alles aus Holz

In Kleinpolen wird seit Jahrhunderten Holz als Baustoff verwendet. Zusammen mit der umgebenden Natur werden so unvergessliche und malerische Landschaftsbilder geschaffen.

**Holzarchitektur-Route in Kleinpolen** wurde 2001 gegründet und umfasst 252 Objekte. Unter diesen findet man sowohl einzelne Bauwerke als auch ganze Anlagen.

**Hl.-Erasmus-Kirche in Barwatz Dolny** aus der zweiten Hälfte des 18. Jhs. Neben dem Turm, der ein Überrest der vorherigen Kirche aus dem 16. Jh. ist, lohnt es sich im Inneren der Kirche auf den Regenbogenbalken mit spätgotischem Kruzifix zu achten, das barocke steinerne Taufbecken, die Rokoko-Orgel aus dem Jahre 1770 sowie das einzigartige Bild der Madonna mit Birne aus dem 16. Jh.

**Kirche zur Verklärung des Herrn in Radocza** aus dem Jahre 1535. Von der alten Einrichtung sind drei barocke Altäre, ein Orgelprospekt aus dem 18. Jh., Glasfenster aus dem 20. Jh. sowie Kronleuchter aus der Jahrhundertwende 18. / 19. Jh. erhalten geblieben. Im Hauptaltar befindet sich ein Barockgemälde der Verklärung.





**Kirche zur Mariä-Himmelfahrt in Woźniki** aus der ersten Hälfte des 16. Jhs. Im Laufe der Jahrhunderte mehrfach umgebaut. Im Inneren des Gotteshauses sind die auf den Balken der Krypta gemalten Inschriften beachtenswert. Die Neugier der Besucher kann auch von der Chorbank geweckt werden, die aus der zweiten Hälfte des 20. Jhs stammt und aus Flechtwerk gebaut wurde. Das älteste erhaltene Element ist das gotische Kruzifix, die restliche Ausstattung stammt aus dem 16. und 17. Jh.

**Karczma Rzym (dt. etwa „Gasthaus Rom“) in Sucha Beskidzka** aus der Mitte des 18. Jhs. Parterregebäude mit einer Konstruktion aus einfachen Holzstämmen und einem Mansarddach, mit charakteristischem First und Arkadenbögen von der Frontseite. Gegenwärtig befindet sich im Gasthof ein Restaurant, das Gerichte der altpolnischen und regionalen Küche serviert.

### Wussten Sie bereits, dass...

Der Name **Karczma Rzym** bezieht sich auf die Legende von Herrn Twardowski, der seine Seele für Ruhm und Reichtum an den Teufel verkaufte. Eben hier soll er sich mit Mephistopheles getroffen haben.



**Lanckorona** ist die am höchsten gelegene mittelalterliche Kleinstadt in Polen, mit bis heute erhaltener Lokationsaufteilung. Die am Markt und an den von diesem ausgehenden Straßen liegenden Häuser wurden nach dem Brand im Jahre 1869 aufgebaut, spiegeln aber die Anordnung und Gründung der früheren Objekte wider. Diese Gebäude haben eine Holzstammkonstruktion und sind mit den Spitzen in Richtung Markt aufgestellt. Diese Objekte sind mit den für Lanckorona charakteristischen Dächern bedeckt, die Pseudo-Bogengänge darstellen. Mehr über die Geschichte der Stadt erfahren Sie in **der Regionalen Kammer** am Markt, Rynek 113., Tel. +48 33 876 35 67.

### Wussten Sie bereits, dass...

Sich über dem Markt von Lanckorona **die Ruinen einer mittelalterlichen Burg** erheben. Man sagt, dass unter der Burg ein Netzwerk unterirdischer Korridore gelegen haben soll, die die Burg mit dem Markt in Lanckorona und dem Kloster in Kalwaria verbunden haben sollen.





## TOURISMUS-INFORMATION

Kleinpolnisches System der Tourismus-Information, Kościelnastraße 4, Tel. +48 33 873 23 65, E-Mail: [biuro@it.wadowice.pl](mailto:biuro@it.wadowice.pl), [www.it.wadowice.pl](http://www.it.wadowice.pl)

## UNTERKÜNFTE

## Hotels

Hotel Badura\*\* Wadowice, Wenecjastraße 4, Tel. +48 33 873 12 40, [www.hotelbadura.pl](http://www.hotelbadura.pl)  
 Hotel & SPA Młyn Jacka\*\*\*\* Jaroszwice 224, Tel. +48 33 873 40 80, [www.hotelm.pl](http://www.hotelm.pl)  
 Park Hotel Łyson\*\*\*\* Inwald, Wadowickastraße 169a, Tel. +48 33 875 74 00, [www.parkhotellyson.pl](http://www.parkhotellyson.pl)  
 Radocza Park Hotel\*\*\*Active & Spa Radocza, Parkowastraße 1, Tel. +48 33 873 49 10, [www.arkadia-wadowice.pl](http://www.arkadia-wadowice.pl)  
 Rekolektions- und Pilgerhaus beim Kloster der Barfüßerkarmeliter, Wadowice, Karmelickastraße 22, Tel. +48 600 926 987, +48 33 873 21 87, [www.karmel-wadowice.pl](http://www.karmel-wadowice.pl)  
 Rekollectionshaus der Pallottner-Pfister, Kiecza Dolna 1, Tel. +48 33 872 20 50, [www.pallotyln-wadowice.pl](http://www.pallotyln-wadowice.pl)  
 Pilgerhaus beim Bernhardenkloster, Kálmara Zebryzdowska, Bernhardenklosterstraße 46, Tel. +48 33 876 55 39, [www.domplęgryzma.kalwariana.pl](http://www.domplęgryzma.kalwariana.pl)

## Privatunterkünfte/Zimmer

Villa Del Arte, Wadowice, Inwaskiegestraße 13, Tel. +48 33 823 28 13, [www.delarte.net.pl](http://www.delarte.net.pl)  
 Ujeźdrusia, Wadowice, Podgórszkastraße 5, Tel. +48 33 823 43 21  
 Zimmervermietung, Wadowice, Nadbrzeznastraße 31, Tel. +48 505 227 767  
 Sommerhaus, Zawadka 5, Tel. +48 660 701 089

## Agrotourismus

PZ Skałwie, Jaroszwice 154, Tel. +48 608 193 865, [www.pzyskawie.pl](http://www.pzyskawie.pl)  
 Na Gotębłowie, Jaroszwice 172, Tel. +48 794 412 913, [www.nagoteblowce.com.pl](http://www.nagoteblowce.com.pl)  
 Agrotour, Gozzen Dolny 5, Tel. +48 794 412 913, [www.agrotour.unyustyka.pl](http://www.agrotour.unyustyka.pl)  
 Agro-Relax, Cnocznia, Górskastraße 38, Tel. +48 33 873 84 20, [www.agro-relax.pl](http://www.agro-relax.pl)  
 Villa Patra, Cnocznia, Siedlung Patra 9, Tel. +48 52 371 72 90, +48 604 806 071, [www.villapatra.pl](http://www.villapatra.pl)  
 Noclegi Ponikiew, Ponikiew 168, Tel. +48 33 872 16 33, [www.noclegiponikiew.pl](http://www.noclegiponikiew.pl)  
 Pod Świerkami, Jaroszwice 136, Tel. +48 608 405 941, [www.camping-zentrum.czarnak.com.pl](http://www.camping-zentrum.czarnak.com.pl)  
 Gozzen Górný 1, Tel. +48 508 142 012, [www.czarnakcamping.pl](http://www.czarnakcamping.pl)  
 Schlungs- und Freizeitzentrum, Ponikiew 57, Tel. +48 33 823 29 96, [www.caloroczneodmiki.pl](http://www.caloroczneodmiki.pl)  
 Minicamping Gozzen Dolny 51, Tel. +48 33 823 45 94, +48 602 484 987

## Herbergen

Herberge PTTK Leskowiec, Krzeszów, Tel. +48 33 872 16 94, +48 606 743 880  
 Studenten-Jugendherberge, Pótdóna, Zakoczerz 236, Tel. +48 505 456 141, +48 602 433 412  
 Berglüt: Górska Czarcia Chata Pod Jarowem, Stryszawa, Roztoki 533, Tel. +48 33 874 79 15, +48 502 438 578  
 Pfadfinder-Lagerbasis, Zalesie, Tel. +48 33 823 40 69

## Camping

Restaurant Pizzeria Retro, Wadowickastraße 37, Tel. +48 33 873 27 36  
 Pizzeria Awanit, M.B. Fatminkelsstraße 23, Tel. +48 33 823 46 86  
 Pizzeria Pepe, Markt Boh. Getta, Tel. +48 33 823 44 05  
 Sajgon - Smaki Azji, Lwowskastraße 33, Tel. +48 880 303 333  
 Abrakadabra, Lwowskastraße 8, Tel. +48 575 659 779  
 Grana Butel, Krakowskastraße 18, Tel. +48 795 730 730  
 Bürgerowia, Milkiewiczstraße 27, Tel. +48 732 929 630  
 Bar Pod Kluczem, Cichastraße 8, Tel. +48 33 873 95 24  
 Bar Mleczny Tygrysek, Krakowskastraße 13, Tel. +48 33 488 16 47  
 Family Bistro, Trybunalskastraße 12, Tel. +48 880 630 633  
 Galeria Cafe, Koscielnastraße 4, Tel. +48 502 237 589  
 Cafe Aromat Cafe, Markt Johannes Paul II 5, Tel. +48 500 132 445  
 Cafe Chwila Rozkoszy, Poprzecznastraße 8, Tel. +48 791 609 006  
 Restaurant Dworek Mikolaj, Bioniestraße 1, Tel. +48 33 873 35 80

## Restaurants

Karczma Paradise, Markt Johannes Paul II 21, Tel. +48 33 823 55 30  
 Ristorante & Pizzeria Finzeitaliane, Markt Johannes Paul II 10, Tel. +48 33 873 12 82  
 Boreas Cantine, Markt Johannes Paul II 9, Tel. +48 33 873 29 80  
 Restaurant Dworek Mikolaj, Bioniestraße 1, Tel. +48 33 873 35 80

## GASTRONOMIE

## Cafés und Konditoreien

Europäische Notrufnummer – 112  
 Polizei – 997  
 Feuerwehr – 998  
 Rettung – 999  
 Bergrettung – Beskidengruppe GOPR – 985  
 Info-Hotline für Touristen +48 22 278 77 77, 608 599 999  
 Family Bistro, Trybunalskastraße 12, Tel. +48 880 630 633  
 Galeria Cafe, Koscielnastraße 4, Tel. +48 502 237 589  
 Cafe Aromat Cafe, Markt Johannes Paul II 5, Tel. +48 500 132 445  
 Cafe Chwila Rozkoszy, Poprzecznastraße 8, Tel. +48 791 609 006  
 Restaurant Dworek Mikolaj, Bioniestraße 1, Tel. +48 33 873 35 80

**Herausgeber:**  
 Gemeinde Wadowice,  
 Touristeninformation  
 in Wadowice  
 Historische Fotos  
 aus Stadtmuseum  
 in Wadowice  
 Wadowice 2016  
 KOSTENLOSE KOPIE

## NOTRUF-NUMMERN

Reisebussse  
 Pilsudskigestraße (PK5-Busbahnhof) (bei der Hl.-Peter-Apostel-Kirche)  
 Matki Bożej Fatminkiel  
 Slowackigestraße (beim Gefängnis)  
 Polizei – 997  
 Feuerwehr – 998  
 Rettung – 999  
 Bergrettung – Beskidengruppe GOPR – 985  
 Info-Hotline für Touristen +48 22 278 77 77, 608 599 999

## PARKPLÄTZE

Cafe Galicianka, Markt Johannes Paul II 13, Tel. +48 33 488 01 02  
 Café Sisters Siodko-pokantnie, Lwowskastraße 22, Tel. +48 698 946 692  
 Konditorei B.M. Leni, Koscielnastraße 6a, Tel. +48 33 872 04 99  
 Restaurant Weneja, Konstytucjastraße 3, Tel. +48 33 823 39 89, +48 507 161 588  
 Restaurant Cud Malina, Kościuszki Platz 22, Tel. +48 504 186 310, +48 509 675 188  
 Restaurant Oliwna, Hotel Badura, Wenecjastraße 4, Tel. +48 33 873 12 40  
 Restaurant Graniczna, Wolska Polskigestraße 42, Tel. +48 33 823 40 30  
 Restaurant Nova Plus, dr Putkastaße 2, Tel. +48 33 873 48 20, +48 606 879 159  
 Restaurant Pizzeria Retro, Wadowickastraße 37, Tel. +48 33 873 27 36  
 Pizzeria Awanit, M.B. Fatminkelsstraße 23, Tel. +48 33 823 46 86  
 Pizzeria Pepe, Markt Boh. Getta, Tel. +48 33 823 44 05  
 Sajgon - Smaki Azji, Lwowskastraße 33, Tel. +48 880 303 333  
 Abrakadabra, Lwowskastraße 8, Tel. +48 575 659 779  
 Grana Butel, Krakowskastraße 18, Tel. +48 795 730 730  
 Bürgerowia, Milkiewiczstraße 27, Tel. +48 732 929 630  
 Bar Pod Kluczem, Cichastraße 8, Tel. +48 33 873 95 24  
 Bar Mleczny Tygrysek, Krakowskastraße 13, Tel. +48 33 488 16 47  
 Family Bistro, Trybunalskastraße 12, Tel. +48 880 630 633



**SPA** Für alle, die den Tag gerne faul verbringen, am Pool oder bei einer entspannenden Massage, empfehlen wir, die Dienste der in unserer Umgebung befindlichen SPA-Zentren zu nutzen.

**Hotel & Spa Mlyn Jacka** bietet eine breite Palette an Behandlungen, die vier Elemente nutzen: Dampf, Wasser, Duft und Berührung, garantieren Entspannung und Erholung.

Jaroszowice 234, Tel. +48 33 873 40 82, [www.hotelm.pl](http://www.hotelm.pl)

**Radocza Park Hotel Active & Spa** bietet Behandlung auf Basis innovativer, sicherer und fortgeschrittener Kosmetikprodukte, die einen Moment der Auszeit bieten.

Parkowstrze 1, Radocza, Tel. +48 33 875 72 40, [www.radoczapark.pl](http://www.radoczapark.pl)

Für alle, die ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden reparieren möchten, empfehlen wir die **Salzrotte** (Hallenbad „Delfn“ in Wadowice). Dank den heilenden Eigenschaften der aus natürlichem Material – Himalayasalz, das in Pakistan gewonnen wurde, sowie Salz aus Kłodawa und dem Toten Meer – erbauten Höhle kann man sich erholen und entspannt fühlen.

Batysastrze 1, 34-100 Wadowice,  
Tel. +48 517 023 373, [www.grotasolna-wadowice.pl](http://www.grotasolna-wadowice.pl)

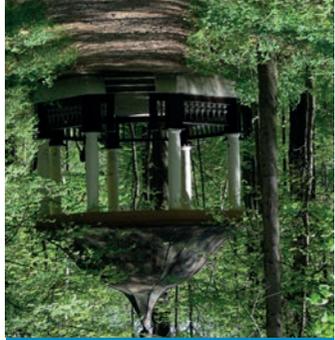


In der Sommersaison sind Orte, die besonders für Erholung an der Promenaden an der Skawa und der Stadtpark.

### Der Stadtpark in Wadowice

ist bereits über 100 Jahre alt. Wenn man die Alleen entlang des alten Baumbestands entlang spaziert, kann man dem Gesang von Vögeln und dem Rauschen von Wasser im Park-Springbrunnen lauschen sowie die dekorativen Exemplare von Blumen und Sträuchern bewundern.

Für die Jüngsten wurde ein Teil **mit Schaukeln** eingerichtet.



**Promenaden an der Skawa** sind der Teil der Stadt, der am rechten Ufer des Flusses gelegen ist, in der Nähe der Brücken auf der Skawa. Ein außergewöhnlicher Ort in Wadowice, wo sich Wiesenstreifen befinden, die von Bäumen geschnitten werden, **Volleyballplätze und ein Fitnesscenter** an der frischen Luft. Zusammen mit Freunden können Sie hier ein Ganztages-Picknick organisieren, Ball spielen und beim Tisch oder auf der Decke feiern.



# Erholung

Die Umgebung von Wadowice ist ein hervorragender Ort, um seine Freizeit sowohl individuell als auch in der Gruppe zu verbringen. Unter den Attraktionen der Region befinden sich einige Freizeitparks, wo man mit der ganzen Familie von früh bis spät Spaß haben kann.

**Inwałd Park** lediglich einige Kilometer von Wadowice entfernt gelegen, ist diese Parkanlage – mit einem **Miniaturopark – Welt der Träume**, in der man sich auf eine Weltreise begeben und die berühmtesten Sehenswürdigkeiten bewundern kann, daneben gleich **Dinolandia**, wo mehr als 50 Dinosaurierarten präsentiert werden. Ein unvergesslicher Eindruck ist **die Wehranlage Inwałd**, wo man inmitten von Rittern, Drachen und Bewohnern der bei der Burg gelegenen Siedlung eine Zeitreise machen kann. Dieses Objekt ist dem Patron von Wadowice gewidmet – **Garten Johannes Paul II.** Wadowickastraje 169, 34-120 Inwałd, TEL. +48 515 106 090, +48 515 107 090, [www.inwaldpark.pl](http://www.inwaldpark.pl)



**Zatorland** befindet sich in einem alten Wald, in dem man, den Lehrpfad inmitten der Wälder entlang wandernd, 11 gigantische Figuren **prähistorischer Reptilien** bewundern kann, die für die Besucher zum Leben erwecken. Eine Besonderheit des Parks ist der prähistorische T-Rex. Hier gibt es auch einen **Insektenpark**, in dem man 11 große Figuren u. a. Fliegen, Ameisen und Heuschrecken bewundern kann, sowie einen **Mythologischen Park**, der auf einer See gelegen ist. Parkowastraje 7, 32-640 Zator, TEL. +48 667 979 220, +48 601 858 851, [www.zatorland.pl](http://www.zatorland.pl)

**Energylandia** bietet Unterhaltung für alle Altersgruppen. Ein mächtiger Komplex, in dem sich etwa **60 moderne und fortgeschrittene Geräte und Attraktionen** befinden, angefangen bei den extremsten bis hin zu den familienfreundlichen, und auch für die Jüngsten ist etwas dabei. Auf 4 Bühnen finden unterschiedliche künstlerische Vorführungen statt, sowie Feuer- und Visuelle Shows. Hier gibt es auch ein unglaubliches **7D-Kino**, das mit zusätzlichen Spezialeffekten bereichert wird. 3 Majastraje 2, 34-100 Zator, TEL. +48 33 486 15 00, +48 724 222 000, [www.energylandia.pl](http://www.energylandia.pl)



### Lehrpfad am Dzwonek („Glocke“)

Auf der nächsten Erhebung bei Wadowice, dem Goryczkowiec (der auch Dzwonek, also Glocke genannt wird) befindet sich ein Naturlehrpfad, auf dem man während des Spaziergangs ausgewählte Arten der Flora und Fauna der Umgebung kennenlernen kann.

Der Pfad ist mit **weiß-blauer Farbe** markiert und hat **14 Stationen**, an denen jeweils Informationstafeln angebracht sind.

Auf der Route trifft man auf viele grüne Pflanzenarten, Pilze, Blumen und unterschiedliche Waldbesitzerarten.

Die Route hat ca. **3 km Länge** und man braucht etwa 1,5 Stunden, um sie zu bewältigen.

Die Route ist für Kinder, Jugendliche, Erwachsene – alle Naturliebhaber – gemacht.



## Naturlehrpfade

### Kard. Karol Wojtyła Naturlehrpfad

Der Pfad mit einer Länge von 4 km, der in Targoszów beginnt, verläuft gemäß dem markierten **Kapellen-Pfad** und dem gelben PTTK-Wanderpfad auf den Groß Johannes Paul II. Unterwegs gibt es 10 Schilder, auf denen die lokale Natur vorgestellt wird und Worte von **Kardinal Karol Wojtyła** angebracht sind, die er während seiner Wanderungen durch die Berge mit Jugendlichen ausgesprochen hat.

### Kardinal Stefan Wyszyński Naturlehrpfad

Der Pfad verläuft gemäß den Wanderwegen des PTTK. Er setzt sich auch aus 10 Schildern zusammen, die die natürlichen Vorzüge des Jatkowiecki-Rückens zeigen. Er beginnt in Stryszawa Roztoki, von wo aus er auf den Gipfel des Jatkowiec und weiter durch den Koleńdówki-Pass und nach unten durch die Siwcowka führt. Während man den Pfad entlang wandert, sieht man einen Bergwasserfall, ein Naturdenkmal, die Fichte SIKOSTAW, Obelisken die an die Wanderungen von Primas Wyszyński und Kardinal Wojtyła durch diese Gebiete erinnern, und **die Gedenkammer des Primas Wyszyński**. Die gemütliche Wanderung durch den gesamten Pfad dauert etwa 5 Stunden. Auf einigen Schildern entlang des Pfads wurden vom Primas des Jahrtausends in Stryszawa ausgesprochene Worte verewigt.





In die Berge

Die Hauptlinie **des Kleinpolnischen Paps-Pfads** nimmt ihren Anfang in Kalwaria Zębrydowska. Sie verläuft entlang des grünen Pfads zu den Burgruinen auf Witokowa (Zar), und danach mit dem schwarzen Pfad nach Wadowice. Von Wadowice führt **der älteste Wanderweg**, mit blauer Farbe gekennzeichnet, auf den Groß Johannes Paul II. Auf dieser Route wanderte Karol Wojtyła häufig zu einem der berühmtesten Orte des kleinen Beskid – zum Leskowiec.

Der kleinpolnische Paps-Pfad ist ein Vorschlag für alle, die den Spuren von Papst Johannes Paul II. nachwandern möchten und die Orte und Gegenden kennenlernen, die ihm besonders nahe waren. In den Bergen erholte er sich aktiv, zu Fuß wandernd oder Skifahrernd, kontemplierte, bewunderte die Natur und die Landschaft. Er wanderte alleine oder in Gesellschaft einer kleinen Gruppe der Krakauer Intelligenz, mit bekannten Pfarrern oder Professoren der Hochschulen.

### Wussten Sie bereits, dass...

Die Paps-Pfade meistens entlang der Tourismus-Wanderwege des PTK verlaufen, die bereits zu Zeiten von Kardinal Karol Wojtyła oder Wegweisern gekennzeichnet.

Der Jakobsweg, der auf Spanisch **Camino de Santiago** genannt wird, ist einer der wichtigsten christlichen Pilgerwege, der durch fast ganz Europa verläuft. Der Endpunkt ist **die Basilika des Hl. Jakob** in Santiago de Compostela.

### Jakobsweg der Beskiden

Seit 2011 entsteht dank den Bemühungen des Hl.-Jakob-Sanktuariums sowie **der Hl.-Jakob-Brüderschaft** in Szczyrk der Hl.-Jakobsweg der Beskiden. Der dritte Teil des Jakobswegs der Beskiden führt durch den kleinen Beskid, den Beskid Sredni, die Kotlina Zwywiecka und den Beskid Łąski auf dem Abschnitt von Wadowice nach Szczyrk. Dieser Weg führt entlang der Lieblingswanderwege des Hl. Johannes Paul II. Der Teil von Wadowice nach Slemień durch Ponikiew, Groß Johannes Paul II., Leskowiec und Lamana Skata deckt sich mit dem kleinpolnischen Paps-Pfad.

### Abschnitt III. BD Hl. Jakob kann in 3 Fragmente geteilt werden:

1. Wadowice – Herberge PTTK Leskowiec (Übernachtung) – **21 km**
2. Herberge PTTK Leskowiec – Sanktuarium Jasna Górka (Übernachtung im Pilgerhaus) – **16 km**  
oder die Variante zum Sanktuarium der Rychwatdzka-Muttergottes (Übernachtung im Franziskanerhaus – **28 km**
3. Jasna Górka – Szczyrk – **36 km**, falls Variante von Rychwatdzka nach Szczyrk, dann – **24 km**

### Wussten Sie bereits, dass...

Papst Johannes Paul II. zweimal in Santiago de Compostela war und sogar einmal einen kleinen Abschnitt des Camino Frances gegangen ist.



In die Berge



In die Berge

### Herberge beim Leskowiec

Initiator des Baus der 1932 entstandenen Herberge war der bereits erwähnte **Czesław Panczakiewicz**. Während des Zweiten Weltkriegs befand sich bei der Herberge eine Station des deutschen Militärs, die fremde Flugzeuge erspähte. Heute gibt es in der Herberge 32 Übernachtungspplätze, Tel. +48 33 872 16 94.

### Wussten Sie, dass...

Die örtliche Bevölkerung den Leskowiec einst „**Hrabskie Buty**“ („**Gra-fentüße**“) nannte, aufgrund der zwei Steinplatten mit geschmiedeten Fußspuren. Heute kann man die Platten bei der Herberge besichtigen.

### Kapelle am Groß Johannes Paul II

1995 entsteht das „**Sanktuarium Ludzi Gór**“, das „**Sanktuarium der Bergleute**“, das von Bischof Tadeusz Rakoczy konsekriert wird. Im Projekt befindet sich eine Symbolik der Zahlen – die Größe des Sanktuariums beträgt 5 x 13 m, womit auf das Attentat vom 13.05.1981 Bezug genommen wird.

Um das Sanktuarium herum wurde die Kreuzweg-Kapelle mit hölzernen Stützfiguren erbaut. Neben der Kapelle befindet sich **ein Denkmal von Papst Johannes Paul II**, zu dem die Fußspuren des Heiligen Vaters führen, die in den Sandsteinplatten des Beskid geschmiedet wurden.

### Wussten Sie, dass...

In der Kapelle Heilige Messen abgehalten werden, ihren Zeitplan können Sie auf der Homepage der Tourismus-Information einsehen: [www.it.wadowice.pl](http://www.it.wadowice.pl)



In die Berge

### Kleinpolnischer Papst-Pfad

Die symbolische Eröffnung der Papst-Pfaden in den polnischen Bergen nahm Pfarer Prof. Maciej Ostrowski, Pfarer für die Touristen der Erzdiozes Kraków, am **26. Mai 2003** in Rabka Zdrój vor. Im Herbst 2003 wurden die geführten, gekennzeichneten und geeigneten Papst-Pfaden in Kleinpolen vom Zentralen Zentrum für Bergtourismus am PTTK als „kleinpolnischer Pfad im Namen von Johannes Paul II“ benannt.

**Die Hauptlinie des kleinpolnischen Papstpfades 227 km zählt** Von dieser zweigen die sog. Johannes Paul II. Wege ab, die u. a. in die Tatra und Beskiden führen. Der erste Papst-Pfad in den Bergen wurde 1983 von den Bergleuten nach dem Besuch des Heiligen Vaters in der Tatra benannt, und seinem Ausflug auf dem gelben Wanderweg von der PTTK-Herberge auf der Polana Chochołowska, die später nach seinem Namen benannt wurde, bis zur Dolina Jarząbca. Im Jahr 2003 wurden am 25. Jahrestag des Pontifikats des Polnischen Papstes die Papst-Pfaden in breiter Skala in allen Gebirgsketten Kleinpolens markiert und ausgeführt.





Mit der Organisation von Kajakfahrten über die Skawa befasst sich die Firma **Kajaki na Skawie** die über 30 Kajaks verfügt. Sie bietet sowohl organisierte Kajakfahrten für Touristengruppen über die Flüsse Skawa und Wista, als auch individuellen Kajakverleih (Tel. +48 608 093 166, E-Mail: [biuro@kajaki-na-skawie.pl](mailto:biuro@kajaki-na-skawie.pl)).

Wer lieber in geschlossenen Objekten schwimmt, kann die Dienste des **Hallenbads "Delta" in Wadowice** in Anspruch nehmen, das über ein Sportbecken mit 25 x 12,5 m, ein Freizeitbecken mit 12,5 x 8 m, eine 75-m-Rutsche, zwei Whirlpools, eine finnische Sauna, **Wasserpistolen und eine Rutsche für Kinder** verfügt. (Tel. +48 33 873 29 72 oder +48 33 873 29 89, E-Mail: [sekretariat@basen.wadowice.pl](mailto:sekretariat@basen.wadowice.pl)).



## In die Berge

Alle Bergfreunde können sich zu einer Wanderung auf den Pfaden des Kleinen Beskid aufmachen, an dessen Füße Wadowice liegt. Mit zahlreichen Pfaden kann man auf den **Leskowice und Groh Johannes Paul II.** wandern, um von dort aus Babia Góra zu bewundern und sogar die Höhe Tatra zu erkennen.

### Blauer Pfad auf den Leskowice

1929 gründete Czesław Panczakiewicz langjähriger Vorsitzender des Kreises und der späteren PTT-Abteilung in Wadowice, den ersten Touristen-Wanderweg von Wadowice auf den Gipfel des Leskowice (922 m).

Vom Gipfel aus erstreckt sich eine atemberaubende Aussicht auf den Beskid Zywiecki mit den Rücken Polic und Babia Góra, Beskid Sredni (Makowski) mit Koskowa Góra, Gorce mit Turbacz, Beskid Wyspowy mit Luboň Wielki und dem charakteristischen Fernsehturm. Seit 1982 trägt der Wanderweg den Namen seines Gründers, Czesław Panczakiewicz, Karol Wojtyła bewältigte den Wanderweg viele Male. Gegenwärtig ist er Teil des **Kleinpolnischen Papst-Pfades**.

### Wussten Sie, dass...

**Czesław Panczakiewicz** Sportlehrer am Wadowicer Gymnasium war. Er unterrichtete unter anderem auch Karol Wojtyła.





Mit dem Fahrrad

### Fahradweg von Wadowice nach Kęty

Die Route (21,9 km) verläuft durch das Gelände des Pogórze Śląskie und führt durch Frydrychowice, Wieprz, Nidek. In Frydrychowice lohnt sich ein Halt an den Teichen mit mittelalterlicher Genese. Auf dieser einfachen Route befindet sich auch die Holzkirche in Nidek (Objekt auf dem Holzarchitektur-Frad in Kleinpolen).

### Fahradweg entlang der Skawa

(ca. 3 km) vom MK5 Skawa Station (Błotniaszta 1, Wadowice) in Richtung Jarosowice.

### Blaue, internationale „Bernstein“-Route,

10,5 km (andere Markierungen). Zator – Woźniki – Wadowice – Łękawica – Staryszów – Kalwaria Zebrzydowska.

### Wussten Sie bereits, dass...

Ein hervorragendes Werkzeug, das Ihnen die Fortbewegungen über die Radwege in der Region erleichtert, die „besblike“-Mobiles Fahrrad-App ist, die man bei Google Play herunterladen kann.



### Fahradverleihs

**Büro der Tourismus – Information in Wadowice**, Koscielnastraße 4, Reservierung zwei Tage im Voraus unter der Tel. +48 33 873 23 65

oder E-Mail: [biuro@it.wadowice.pl](mailto:biuro@it.wadowice.pl)

**Kajak-na-skawie**, Tel. +48 608 093 166

oder E-Mail: [biuro@kajak-na-skawie.pl](mailto:biuro@kajak-na-skawie.pl)

**Młyn Jacka Hotel & Spa**, Tel. +48 33 873 40 80

oder E-Mail: [biuro@hotelm.pl](mailto:biuro@hotelm.pl)

**Gemeindezentrum für Tourismus-Information in Staryszów**, Tel. +48 33 879 79 31 oder E-Mail: [gct@staryszow.pl](mailto:gct@staryszow.pl)

## Am Wasser

Der Fluss Skawa und die ihn umgebende Ufernatur sind eines der Reichtümer von Wadowice und Umgebung. Sie stellen ein Paradies für alle Fans von **Kajakfahren, Anglen und Naturliebhaber dar**.

Nördlich der Stadt erstreckt sich ein Streifen von Fischteichen, an denen Fans der Fischerei ihre Fähigkeiten in privaten Fanggebieten zur Schau stellen können.

**Fanggebiet in Roków** nahe Wadowice gelegen, an einem attraktiven, ruhigen Ort, umgeben von Bäumen und Grün (ca. 3 km von der Landessstraße Nr. 52). Das Fanggebiet setzt sich aus 2 Teichen mit einer Gesamtoberfläche von 1,1 ha zusammen. Im ersten von ihnen kann man Forellen fangen, und im zweiten u. a. Karpfen, Graskarpfen, Stör, Zander, Welse (Tel. +48 603 823 163, E-Mail: [lowisko-rokow@o2.pl](mailto:lowisko-rokow@o2.pl)).

**Fanggebiet „Szuwar“** gelegen in **Mucharz** unweit von Wadowice. Setzt sich aus 2 Fischteichen zusammen, in denen man u. a. Karpfen, Forellen, Graskarpfen, Hechte und Barsche fangen kann (Tel. +48 880 113 451, E-Mail: [makler1962@poczta.onet.pl](mailto:makler1962@poczta.onet.pl), [www.lowisko-szuwar.pl](http://www.lowisko-szuwar.pl)).

**Fanggebiet 3 Teiche in Graboszyce** (bei der Landessstraße Nr. 28 Relation Wadowice – Oświęcim), Eigentum des Fischervereins Zator. Zum Fanggebiet gehören 3 Teiche, der dominierende Fisch ist wie im Großteil der Fanggebiete in dieser Region der Karpfen, und neben diesem auch u. a. Brasse, Schleie, Karausche, Graskarpfen und Rotauge (Tel. +48 506 146 777).



Museums.  
 der Route lohnt sich die Besichtigung des Emil-Zegadłowicz-  
 Ausichten auf das Pogórze Śląskie i Wielkie bewundern. Auf  
 Während des Ausflugs (19,7 km) können Sie die wunderschönen  
**Fahradweg von Wadowice nach Andrychów**

(36,9 km) und der Höhenunterschiede ist dies eine schwierige Route.  
 grünen Radwegs über Asphaltstraßen. Aufgrund der Länge  
 Die Radroute führt entlang des gelben, blauen, schwarzen und  
**Fahradweg von Wadowice nach Oświęcim**

Die Radwege auf dem Ge-  
 landgebiet des Pogórze Śląskie i Wielkie. **Die Radwege**  
 Wadowice sind eine hervorragende Ausflugsbasis auf dem Hoch-  
 kennenlernen und unvergessliche Eindrücke erleben kann.  
 da man so die Schönheit der umgebenden Natur näher  
 Die meiste Freude bietet die Erkundung mit dem Fahrrad,  
 die meiste Freude bietet die Erkundung mit dem Fahrrad,  
 da man so die Schönheit der umgebenden Natur näher  
 kennenlernen und unvergessliche Eindrücke erleben kann.  
 Wadowice sind eine hervorragende Ausflugsbasis auf dem Hoch-  
 landgebiet des Pogórze Śląskie i Wielkie. **Die Radwege**  
 auf dem Ge-

adowice liegt an der Kreuzung wichtiger Verkehrswege  
 mit landesweiter Bedeutung. Der erste von ihnen  
 ist **die Landessstraße Nr. 52**, die Kraków mit Bielsko-  
 Biata verbindet. Er verbindet die Hauptstädte Kleinpolens mit  
 der benachbarten Region Schlesiens. Die zweite Route ist **die**  
**Landessstraße Nr. 28**, die Schlesien mit dem Karpatenvorland und  
 Zakopane verbindet.  
 Wadowice liegt im westlichen Kleinpolen, **50 km von Kraków**, der  
 Hauptstadt der Region, entfernt.  
 Wadowice ist ein hervorragender Startpunkt, von dem aus man  
 sein Abenteuer in Kleinpolen beginnen kann. Von hier aus ist es  
 nicht weit nach Kraków, Bielsko-Biata, Kalwaria Zbrzydowska,  
 Oświęcim oder Zakopane.

## Führen nach Wadowice

### Alle Wege



## Mit dem Fahrrad



wo alles beginnt

Wadowice

